

Inhalts-Verzeichnis.

A. Vorbemerkungen

	Seite
§ 1. Der Wortlaut	3
§ 2. Ort und Zeit	5

B. Die Bildhälfte

§ 3. Erster Teil: Die Einstellung der Arbeiter Mt 20, 1—7	7
§ 4. Zweiter Teil: Die Entlohnung der Arbeiter Mt 20, 8—16 . .	13

C. Die Sachhälfte

Erster oder negativer Hauptteil

§ 5. Erste Auslegung: Gott beruft die Menschen überhaupt oder bestimmte Völker und gewisse Menschenklassen zu verschiedenen Zeiten, begnadigt und belohnt sie aber auf gleiche Weise . .	21
§ 6. Zweite Auslegung: Gott beruft die einzelnen Menschen zu verschiedenen Zeiten ihres Lebens, belohnt sie aber auf gleiche Weise	29
§ 7. Dritte Auslegung: Gott macht durch seine aus freier Güte gespendete Gnade geringe Arbeiten des gleichen Lohnes würdig wie große	35
§ 8. Vierte Auslegung: Im Himmel schenkt Gott manchen Menschen aus Barmherzigkeit den nämlichen Grad von Seligkeit, welchen er anderen auf Grund seiner Gerechtigkeit zuerkennt	50

Zweiter oder positiver Hauptteil

Fünfte Auslegung: Gott belohnt den inneren Arbeits- und Opferwillen in ganz gleicher Weise wie die äußere Arbeits- und Opfertat

I. Erster Beweis: Die Parabel selbst

§ 9. Der wesentliche Teil der Parabel Mt 20, 1—10	69
§ 10. Der Nachtrag der Parabel Mt 20, 11—16	91

II. Zweiter Beweis: Der Zusammenhang

§ 11. Der Zusammenhang mit dem unmittelbar vorausgehenden Abschnitt Mt 19, 27—30	132
§ 12. Der Zusammenhang mit der Perikope Mt 19, 16—26	149
§ 13. Zur Auffassung Jülichers und verwandter Forscher	158

III. Dritter Beweis: Die Ethik Jesu

§ 14. Erster Abschnitt: Die Lohnidee in der Ethik Jesu	176
§ 15. Zweiter Abschnitt: Die Innerlichkeit der Ethik Jesu	185
§ 16. Dritter Abschnitt: Jesus und die Erlangung der Vollkommenheit durch das Leben in der Welt	196
§ 17. Vierter Abschnitt: Die oberste Norm der Sittlichkeit in der Ethik Jesu	205
§ 18. Fünfter Abschnitt: Das Hauptgebot in der Ethik Jesu . . .	215
§ 19. Sechster Abschnitt: Soziale Anschauungen Jesu	220
§ 20. Rückblick	224
§ 21. Nachtrag.	233